



Die alte Stadtbefestigung soll in diesem Abschnitt so hergerichtet werden, dass ihre frühere Funktion erlebbar wird – inklusive dieser Schlüsseloch-Schießscharte (kleines Bild).



Fenster in die Historie

Archäologische Grabungen an der alten Stadtmauer sind vorläufig abgeschlossen

FULDA (jo). Seit dem Frühjahr wurde an der alten Stadtmauer nahe der Dalbergstraße gegraben – jetzt haben die Archäologen ihre Arbeit beendet und ziehen Bilanz.



In einer verfüllten Schießscharte fanden sich Scherben und Müll aus dem 19. Jahrhundert. Fotos: jo

Schon kurz nach Beginn der archäologischen Untersuchung waren die Mauern eines alten Stadtturms entdeckt worden, kurze Zeit später bot das lange Jahre als Parkplatz genutzte Areal zwischen Florengasse, Dalberg- und Gutenbergstraße die nächste Überraschung: einen gemauerten Kanal, der jedoch nicht aus dem Mittelalter, sondern aus der Barockzeit stammte.

Inzwischen sind der Turmrumpf und der Kanal vermessen und kartografiert worden. Der Kanal endet demnach an der heutigen Dalbergstraße – offenbar wurde er beim Straßenbau in diesem Bereich zerstört. Welchen Zweck genau er während der Barockzeit hatte, ist nach wie vor unklar.

Dr. Frank Verse, Fuldas Stadt- und Kreisarchäologe, sowie Grabungsleiterin Marie-Christine Wenske von der Firma WiBA (Wissen-

schaftliche Baugrund-Archäologie, Marburg) empfehlen, dass der Kanal auch künftig erlebbar bleibt –

FÜHRUNG

Eine Führung entlang der alten Fuldaer Stadtmauer, die auch die neuesten archäologischen Grabungsergebnisse an der Dalbergstraße/Florengasse berücksichtigt findet am **Donnerstag, 14. September, um 16 Uhr** statt. Treffpunkt ist im Ehrenhof des Stadtschlosses. Die Dauer beträgt etwa zweieinhalb Stunden. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es führen der Leiter des Stadtarchivs, Dr. Thomas Heiler, sowie der Stadt- und Kreisarchäologe Dr. Frank Verse.

auch wenn er natürlich mit eigentlichen Stadtbefestigung, deren ältesten Teile aus dem 12. Jahrhundert stammen, historisch nichts zu tun hat. „Die Herausforderung an die Planer wird sein, diese Relikte aus unterschiedlichen Epochen sichtbar zu machen, ohne dass sie sich gegenseitig stören“, sagt Verse. Der nächste Schritt ist nun ein Sanierungskonzept, für das ein Experte bereits beauftragt wurde. Wenn alles glatt läuft, soll der geplante Naherholungs- und Geschichtserlebnisort zum Stadtjubiläum 2019 fertig sein.

Eine Hoffnung der Archäologen hat sich indes zerschlagen: Die Fundamente des historischen Florentoren wurden nicht gefunden. Sie wurden offenbar beim Bau des alten Kolpinghauses restlos zerstört beziehungsweise auch wiederverwertet.

Krönung neuer Ortsvorsteher

OB Wingenfeld überreicht Urkunde

FULDA (mkf). Aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld hat Georg Krönung (47) seine Ernennungsurkunde als neuer Ortsvorsteher von Zirkenbach entgegengenommen.

bekleidet hatte. Die Kommunalpolitik ist Krönung dabei gewissermaßen in die Wiege gelegt worden: Schließlich saß sein Vater schon in der Fuldaer Stadtverordnetenversammlung.

„Ich möchte im Team des Ortsbeirats das weiterführen, was mein Vorgänger gemacht hat“, sagte Krönung. Seine Rolle sieht er als Bindeglied zwischen Stadtteil und Verwaltung in Fulda, ob es um große Dinge wie die Windkraftanlagen oder um kleine wie den Grünschnitt an den Straßen gehe. Für Josef Krick ist Gertrud Herbert in den Ortsbeirat nachgerückt.

Der Oberbürgermeister sprach Krönung seinen Dank dafür aus, dass er sich für das Ehrenamt zur Verfügung stelle. Seit 2011 ist der selbstständige Hörgeräteakustiker-Meister bereits für die Bürgerliste Zirkenbach im Ortsbeirat. Nun übernimmt er die Nachfolge von Josef Krick, der das Amt elf Jahre bis zu seinem Wegzug



OB Dr. Heiko Wingenfeld (links) überreichte Georg Krönung die Ernennungsurkunde zum Ortsvorsteher von Zirkenbach.

Mitmachen beim Stadtjubiläum 2019!

Noch bis zum 31. Dezember 2017 können konkrete Ideen und Vorschläge eingereicht werden

FULDA (mkf). Bei einer Bürgerversammlung im Marmorsaal des Stadtschlosses hat die Stadt Fulda die ersten Planungen zum Jubiläumsjahr 2019 vorgestellt und zugleich die Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, ihre Ideen und konkreten Vorschläge einzubringen.

Besonders geeignet für die Beteiligung aus Reihen der Bürgerschaft sind aus Sicht der Stadt folgende geplante Veranstaltungen im Jubiläumsjahr:

5. April 2019: „Fuldaer Kulturnacht“.

Die ganze Nacht können Gäste und Besucher gezielt auf Entdeckungstour gehen und sich über die Geschichte Fuldas von der Gründung bis zur heutigen Entwicklung informieren. Kirchen und Museen sind geöffnet, Künstler geben Einblicke in ihre Werkstätten und Ateliers, Ausstellungen und kleine Konzerte bieten viel Raum für Kreativität.

13. Juni bis 25. August 2019: „Musical Sommer“:

Geplant sind beliebte Veranstaltungen wie das Musical Sommer Spektakel, Late-Night-Live, Pausen, Höfe &

Genüsse, Stadtrundfahrten mit Motor-Kutsche, Musical Kurzpräsentationen tagsüber in der Innenstadt. Hier besteht noch viel Raum für mögliche Aktionen aus der Bürgerschaft.

von früher bis heute. Mit Einbindung der VIA REGIA zum Thema Wegenetz, Handel und Markt. An diesem Wochenende können sich Vereine, Händler, Gastronomen und Bürger mit ihren

eventuell mit Beteiligung der fünf Partnerstädte. Denkbar wäre auch ein Rekordversuch, zu dem noch Ideen gesammelt werden.

Theaterprojekt „Wer sind wir denn?“ (Termin noch offen):

In Zusammenarbeit mit dem Brachland Ensemble soll ein professionelles Theaterstück erarbeitet werden, in dem sich zeigt, wie die Menschen in Fulda ihre Stadt sehen und erleben. Dazu werden Interessierte gesucht, die ihre Ideen, Projekte oder Vorstellungen davon, was Fulda ausmacht, einbringen. Daraus wird dann ein Theaterstück entwickelt, in dem Laien und professionelle Schauspieler gemeinsam auftreten. Der sogenannte Kick-off, also die Startschuss-Veranstaltung für das Projekt, wird Anfang 2018 stattfinden.

Unter folgender Mailadresse können sich Interessierte bereits jetzt melden: wersindwirdenn@yahoo.com

Konkrete Ideen und Anregungen zum Stadtfest können Sie bis zum 31. Dezember 2017 per E-Mail schicken an: stadtjubilaeum@fulda.de



FULDA
744-2019

27. Juni bis 1. Juli 2019: „Stadt- und Bürgerfest“:

Es soll den Jubiläumsanlass „Markt-, Münz- und Zollrecht“ aufgreifen. Vorstellbar sind Themenmärkte auf verschiedenen Plätzen und Straßen in der gesamten Stadt, erlebnisorientierte Angebote zum Thema Markt-, Münz- & Zollrecht

Kinderflohmarkt an ungewohnten Ort

FULDA (fd). Der nächste Kinder- und Jugendflohmarkt unter der Regie des Jugendamts findet am Samstag, 2. September, ausnahmsweise nicht auf dem Universitätsplatz, sondern rund um die Stadtpfarrkirche statt. Weitere Infos unter Telefon (0661) 102-1938.

STELLENAUSSCHREIBUNG



FULDA
UNSERE STADT

Für verschiedene Aufgabenbereiche der Stadt Fulda sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen

als Sachbearbeiterin/als Sachbearbeiter

zu besetzen. Die Stellen werden zunächst befristet für die Dauer von Mutterschutz/Elternzeit bzw. nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz. Sowohl Vollzeitbeschäftigung als auch Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich.

Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Stadtverwaltung – Stellenausschreibungen“ die vollständige Stellenanzeige sowie einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bewerben Sie sich bitte ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren. Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen.

Die Bewerbungsfrist endet am **17.09.2017**.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**